

SAUERLANDKURIER

"Unser Dorf hat Zukunft"

☰ Lichtringhausen, 20.11.2011 02:33 Uhr (Anette Leusmann)

Landrat Frank Beckehoff ehrte am Mittwoch im Rahmen einer Feierstunde in der Schützenhalle Lichtringhausen die Sieger des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft".



[Landrat Frank Beckehoff mit den Siegern des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft: Stefan Weber \(Heid\), Marlies Heer \(Kirchweischede\), Albert Schneider \(Oberveischede\), Hans-Jürgen Feibel \(Dumicke\), Maria Gabriel \(Mecklinghausen\) und Dirk Christes \(Wirme, v.l.\)](#) . Foto: Anette Leusmann

Der Wettbewerb wurde 1961 ins Leben gerufen und feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Im Kreis Olpe wurde der Wettbewerb nun zum 25sten mal durchgeführt. "Seit Jahren erfreut sich der Wettbewerb um die schönsten und zukunftsfähigsten Dörfer im Kreis Olpe großer Beliebtheit. 105 teilnehmende Dörfer auf Gemeindeebene zeigen nicht nur die gute Resonanz im Kreis, sondern garantieren uns auch einen Spitzenplatz auf Landesebene", bekräftigte Landrat Beckehoff. "Der Wettbewerb hat zigtausende von Menschen jahrzehntelang bewegt, motiviert, begeistert und mitgenommen bei dem Gedanken, ihren Ort, ihr Lebensumfeld nach vorne zu bringen und dort Zukunft mit zu gestalten, wo sie leben", lobte auch Bürgermeister Wolfgang Hilleke das Engagement der Dorfbewohner.

Für den diesjährigen Kreiswettbewerb konnten sich 22 Dörfer qualifizieren und haben es der Bewertungskommission wirklich nicht leicht gemacht. Überzeugt haben alle Dörfer, denn neben den sechs Siegern des Kreiswettbewerbs (Geldpreise in unterschiedlicher Höhe) wurden 16 Sonderpreise (jeweils 250 Euro) für einen besonderen Schwerpunkt innerhalb des Dorfes verliehen. Laut Landrat Beckehoff gab es keine Verlierer: "Gewonnen haben nämlich alle teilnehmenden Dörfer!"

Dumicke war bei den "Kleinen" ganz groß

Die Bewertung erfolgte in zwei Gruppen, abhängig von der Einwohnerzahl. Bei den Dörfern bis zu 500 Einwohnern gewann Dumicke und qualifizierte sich damit für den Landeswettbewerb. Den zweiten Platz belegte Mecklinghausen, gefolgt von Wirme. In der Gruppe mit mehr als 501 Einwohnern qualifizierten sich gleich alle drei Sieger für den Landeswettbewerb. Über den ersten Platz freuten sich die Bewohner von Kirchweischede. Den zweiten Platz erhielt Heid vor Oberveischede. Diese sechs Dörfer überzeugten die Kommission durch ihre Konzepte und gut durchdachten Aktionen.

Den vierten Platz belegte Oberhundem. Da die Kommission der Meinung war, dass dieser Ort sehr gute Chancen im Landeswettbewerb haben kann, erhielt Oberhundem als fünftes Dorf die Qualifikation für den Wettbewerb. Außerdem gab es einen Sonderpreis für das Engagement der Elterninitiative Spielplatz "EIS".

Die weiteren fünfzehn Sonderpreise gingen an: Schliprüthen (besondere Aktivitäten der Frauengemeinschaft), Serkenrode (Dorfmanagement zur Sicherung der Infrastruktur für die tägliche Versorgung), Oedingen (Umsetzung und Einrichtung "Zeifenster" als lebendiges Dorfarchiv), Hachen (Anlage und Pflege von feld- und Hofgärten), Benolpe (Aufbau des Kirchenarchivs), Heinsberg (Kinderbetreuung in den Sommerferien), Helden (aktive Mitarbeit bei der Erstellung der Dorfentwicklungsplanung für das Kirchspiel Helden), Fretter (Pflege und Erhaltung des Bildstocks "St. Jakobus"), Lichtringhausen (caritative Arbeit des Strickclubs), Ottfingen (modernes Konzept der Friedhofserweiterung), Dörscheid (Pflege und Weiterentwicklung des Biotops "ehemaliger Feuerlöschteich"), Iseringhausen (besonderes ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit), Rhonard (sensibler Umgang mit der denkmalwerten Bausubstanz des Umfeldes), Thieringhausen (ideenreiche Aufnahme der Neubürger in die Dorfgemeinschaft) und Neuenkleusheim (Initiative zur Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes).

Umrahmt wurde die Feierstunde mit musikalischen Vorträgen der Lichtringhauser Vereine, sowie einem Sketch der Frauengemeinschaft. Außerdem informierten Dr. Stephanie Arens (Sürwestfalen-Agentur) und Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt (Universität Siegen) in einem Vortrag zum Thema "Die Regionale 2013 und die Zukunft der Dörfer in Südwestfalen".

SAUERLANDKURIER Portalsystem 2011 © KurierVerlag Lennestadt GmbH